



Damit in Zukunft auch Trauerfeiern in der neuen Euenheimer Friedhofskapelle stattfinden können, sollen bald noch Stühle angeschafft werden. Foto: Wirtz

## Neue Friedhofskapelle in Euenheim eingeweiht

# Helles Holz bringt auch Hoffnung zum Ausdruck

thw Euenheim. Weil Pastor Hans-Peter Groß noch keinen eigenen Schlüssel für die neue Friedhofskapelle in Euenheim besaß, verzögerte sich der Beginn der feierlichen Einsegnung am Samstag nachmittag etwas. Erst als Architekt Dietmar Strick aus Wißkirchen dann schließlich eintraf, konnte es losgehen. In knapp eineinhalbjähriger Bauzeit wurde die alte Kapelle auf dem Euenheimer Friedhof umgebaut. Seinerzeit hatte der Euenheimer CDU-Stadtverordnete Ludwig Deutschbein einen entsprechenden Antrag im Rat der Stadt Euskirchen eingebracht, der bald Zustimmung fand.

Zwar hätte auch er lieber einen Neubau gesehen, die Euskirchener Ratsmitglieder votierten jedoch für einen Umbau der viel zu kleinen alten Kapelle, in der bei Beerdigungen gerade der Sarg Platz fand. Die „architektonisch anspruchsvolle alte Kapelle“, so Deutschbein, war in den

50er Jahren vom Gemeinderat in Auftrag gegeben worden. Bauherr bei der jetzigen Erweiterung war die Stadt Euskirchen, die auch die Baukosten von knapp 180 000 Mark trug. Auffallend bei der jetzt verwirklichten Lösung nach Plänen von Architekt Strick sind die hellen, fast munteren Farben bei den verwendeten Baumaterialien.

So werde vor allen Dingen der Aspekt der Hoffnung, der auch mit dem Tod verbunden ist, zum Ausdruck gebracht, erklärte Strick seinen Entwurf, der auch unter den Besuchern am Samstag Zustimmung fand. Im über 50 Quadratmeter großen Innenraum der neuen Kapelle finden beispielsweise auch Gäste einer Trauerfeier Platz, die die Kirche nicht in Anspruch nehmen wollen. Installiert wurde auch eine Lautsprecheranlage, welche auch Besucher außerhalb der Kapelle am Geschehen teilhaben läßt.